

Zenkit 3.0 Pressemitteilung

Zenkit veröffentlicht Version 3.0 mit komplettem Redesign, öffentlicher API und neuen progressiven mobile Apps

Donnerstag, 23. Mai 2019 - Karlsruhe: Das Karlsruher Start-Up kündigte heute die Veröffentlichung von Zenkit 3.0 an. Das Update beinhaltet völlig neue progressive mobile Apps, ein überarbeitetes Design und noch mehr Möglichkeiten für den Nutzer, sich mit anderen Tools zu verbinden und die eigene Arbeit mit der Welt zu teilen.

Die wichtigsten Neuerungen des Updates beinhalten folgende Punkte:

- Öffentliche Kollektionen: Eigene Projekte, Kanban Boards und Mind Maps können im Internet veröffentlicht werden. Dabei wird eine eigene SEO-optimierte Webseite generiert.
- Eingebundene Kollektionen: Zenkit Tabellen, Kanban Boards, Mind Maps können direkt auf einer Webseite eingebunden werden, um den Besuchern interaktiv Inhalte zu präsentieren
- Redesign von Zenkit basierend auf dem neuen Zenkit Design-Framework
- Öffentlich dokumentierte API
- MS Teams Integration nicht im shop
- iCalender Synchronisierung mit beliebigen Kalenderanwendungen (MS Outlook, Apple, etc.)
- Split Screen bei iPads
- Microsoft Social Login

Das Zenkit 3.0-Paket bietet neue Möglichkeiten für den Nutzer, die eigenen Projekte im Internet in Form suchmaschinenoptimierter, öffentlicher Webseiten zu teilen. Nutzer können Projekt-Updates nun ganz einfach mittels Links mit ihren Kunden teilen, ihre Roadmaps Online veröffentlichen oder Kalender, für die Eventplanung, auf der eigenen Webseite einbetten. Veröffentlichte Kollektionen werden durch verschiedene SEO Maßnahmen, wie z.B. der Integration von Meta-Beschreibungen, so optimiert, dass jeder Nutzer sie mit einer einfachen Websuche finden kann.

Die neuen mobilen Apps von Zenkit orientieren sich an der Überzeugung des Teams, dass progressive Web-Apps (PWA) die Zukunft des digitalen Nutzererlebnisses sind. Da es keine, für diesen Ansatz brauchbaren Frameworks oder Bibliotheken gab, entwickelte das Team von Zenkit ein, von Grund auf neues Zenkit Design-Framework.

CEO Martin Welker sagt: "Unser Redesign wurde durch die Notwendigkeit ausgelöst, das mobile Erlebnis von Zenkit zu verbessern. Wir wissen, dass Tablets und Smartphones unterschiedlich verwendet werden. Mit Hilfe unseres eigenen Zenkit Design-Frameworks und neu entwickelten mobile Apps, haben unsere Nutzer das Gefühl eine native App zu benutzen - egal auf welchem Endgerät. Es gibt einen zentralen Code für alle Plattformen, wodurch Updates und Korrekturen immer direkt für jedes Gerät verfügbar sind."

Die Verbindung von Zenkit und MS Teams ermöglicht es, Zenkit in MS Teams zu öffnen und zu bearbeiten. Mit Hilfe eines eigenen Zenkit Collection Tab kann direkt im Programm mit Zenkit gearbeitet werden. Zudem können alle Teammitglieder unmittelbar in MS Teams über alle Veränderungen auf dem Laufenden gehalten werden und mit Hilfe von Kommentaren direkt reagieren.

Zusätzlich ist eine Synchronisation über iCalendar (.ics) möglich, wodurch Zenkit mit jeder anderen Kalender-App, wie die von Apple oder Outlook, etc. verbunden werden kann.

Die öffentliche Zenkit-API bietet dem Nutzer zusätzliche Flexibilität bei der Verwaltung der eigenen Daten. Technisch-versierte Nutzer können eigene Skripte erstellen oder Daten aus anderen Softwarelösungen über die API Schnittstelle mit Zenkit verbinden. Aufgrund Partnerschaften mit Unternehmen wie Zapier, ist es auch für nicht-technische Anwender möglich Zenkit mit verschiedenen Anwendungen zu verbinden.

Über Zenkit: Zenkit ist ein Start-up aus Karlsruhe mit der Axonic Informationssysteme GmbH als Accelerator. Die SaaS Projektmanagement- und Datenbankplattform wurde im Oktober 2016 auf den Markt gebracht.

Webseite: <https://zenkit.com/de/>